

sein, sondern spricht, er wisse nicht, ob er im Leibe oder ausser^s dem Leibe gewesen sey, vnd setzt dazu, das es vnaussprechliche Wort sein, die er da gehört habe.³⁰⁴ Wie kommen denn wir dazu, die wir auff Erden kriechen, das wirs nach leiblichen, natürlichen, reumlichen örthe vnd steten abzirckeln vnd
 5 abmessen wöllen, wie es im Himel aller Himel mit Christi Leibe zugehe? Augustinus, da er im gantzen Concilio Africano sein bekentniß thut, spricht, es sey fürwitzig vnd vergebens zu forschen, wie vnd wo Christi Leib [N 3r:] im Himel sey. Man solle allein glauben, das er im Himel sey, denn es sey vnser gebrechlichen schwachheit viel zu hoch, des Himels geheimniß zu
 10 erforschen. Es sey aber vnser glaubens von der herrlichkeit des leibes Christi hoch vnd herrlich zu halten.³⁰⁵ Haec Augustinus.

Also vnd auff die meinung hat man von dem Artickel der himelfarth Christi in den Kirchen der Augspürgischen Confession bißhero gelehret, wie auch D. Eberus in seiner Confession bezeuget, das auß der himelfarth Christi nicht
 15 folge, das er mit seinem Leibe nicht auch auff Erden im Abendmal gegenwertig sey.³⁰⁶ Vnd ist auch bey Lutheri leben Anno 36 darauff Concordia in re sacramentaria auffgerichtet, wie sich Bucerus in Retractationibus erkleret, vbi inquit: „Cum coeli, ad quos Christus ascendit, sint super omnes coelos, equidem non ausim illos definire nisi scripturae verbis, non nostrae rationis
 20 praedicamentis. Scripturae autem illos non nisi beatitudine, maiestate, sublimitate et virtute^t diuina definiunt, non locorum intercapedinibus.“³⁰⁷ Item: „Ista testificatione de abitione sua e mundo ad Patrem, certum est dominum nihil docere amplius voluisse, quam se ex ratione viuendi huius saeculi aerumnosa et sensibus exposita in gloriosam ac coelestem viuendi rationem
 25 concedere, quae propria est resurrectionis et futuri saeculi. Haec ratio futurae vitae sic habet, vt sicut eam nec oculus vidit, nec auris audiuit, ita nec in cor hominis venire potest, hoc est ratione nostra compraehendi. Nihil itaque de eo firmum affirmari potest, an dominus corpore suo circumscriptus sit loco aliquo coeli, sicut Augustinus et alij aliqui patres scribunt, certo verbo Dei nos-
 30 tra omnia niti oportet.“³⁰⁸ Haec Bucerus.

^s korrigiert aus „ausen“ nach E.

^t veritate: A, D, E; gemäß Errataliste in B korrigiert. In C ebenfalls „virtute“.

³⁰⁴ Vgl. II Kor 12,2–4.

³⁰⁵ Vgl. Augustin, De fide et symbolo VI, 13, in: PL 40, 188 (CSEL 41, 16,5–10).

³⁰⁶ Vgl. Eber, Sacrament, 102–121.

³⁰⁷ Der erste Teil des Bucer-Zitats entstammt nicht wie angegeben den Retractationes von 1536, vgl. BDS 6/1, 306–376; BOL 2, 483–492. Inhaltliche Anklänge, aber keine wörtlichen Übereinstimmungen, finden sich in BDS 8, 357–371 (Bucers Brief an Johannes Comander vom Oktober 1539), wo Bucer diesen Sachverhalt ausgiebig diskutiert (vor allem 366f), und ebd., 438–440 (Bucers Abendmahlsthesen für die Churer von 1539/41); für Hinweise sei Dr. Stephen E. Buckwalter, Bucer-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, herzlich gedankt.

³⁰⁸ Martin Bucer, Retractationes in cap. 26 Matthaei (1537), in: BDS 6/1, 366,23–31.